



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Wie werden Windenergieanlagen gefördert?

Potenzial für Windenergie

Windenergieanlagen sind die tragende Säule der Energiewende. Diese Technologie soll daher weitaus stärker ausgebaut werden als andere Energieerzeugungsverfahren. Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Windenergie an der gesamten Stromerzeugung von vier auf mindestens 15 Prozent bis zum Jahr 2020 auszubauen. Gefördert werden dafür unter anderem Windparks mit direkter Beteiligung der Anwohner, entweder als rein private Initiativen oder als öffentlich-private Partnerschaften.

Die Potenziale zur Nutzung der Windenergie in Nordrhein-Westfalen wurden im Rahmen der Potenzialstudie Erneuerbare Energien NRW ermittelt. Sie sind über den Energieatlas auch interaktiv abrufbar www.energieatlasnrw.de/site/. Die planerischen Möglichkeiten, um dieses Potenzial zu heben, ergeben sich aus dem Windenergieerlass des Landes www.umwelt.nrw.de/klima/pdf/windenergie_erlass.pdf.

Repowering für ältere Anlagen

Ungefähr die Hälfte der Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen ist heute älter als zehn Jahre; Sie bieten also ideale Voraussetzungen für sogenannte Repowering-Maßnahmen. Das bedeutet, dass kleine Altanlagen durch moderne, das heißt leistungsstärkere und effizientere Anlagen ersetzt werden.

Förderung durch die NRW.BANK

Im Rahmen des Förderprogramms NRW.BANK.Energieinfrastruktur unterstützt die NRW.BANK sowohl die Errichtung von Windenergieanlagen mit und ohne Bürgerbeteiligung als auch Repowering-Maßnahmen. Erfahren Sie mehr unter www.nrwbank.de/energieinfrastruktur

Unterstützung durch die EnergieAgentur.NRW

Eines der zentralen Instrumente bei der Umsetzung der Klimaschutzpolitik für Nordrhein-Westfalen ist die EnergieAgentur.NRW. Die vom Land getragene Einrichtung berät Unternehmen, Kommunen, Vereine und Verbände unter anderem zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Vermittlung bei Energieprojekten

Dabei nutzt die EnergieAgentur.NRW mit dem EnergieDialog.NRW ein Beratungsinstrument, das im Falle von Interessenskonflikten und bei fachlichen Fragen in Energieprojekten vermittelnd wirkt. Denn: In vielen Fällen können frühzeitige Informationen und gezielte Fachberatung helfen, Vorbehalte auszuräumen und Probleme konstruktiv zu lösen. Infos: www.energedialog.nrw.de

Information und individuelle Beratung

Bürgerwindparks – also Windenergieprojekte, die Bürger finanziell oder organisatorisch einbinden – werden von der EnergieAgentur.NRW mit Rat und Tat unterstützt. Neben der individuellen Beratung oder Veranstaltungen zu Finanzierungs- und Geschäftsmodellen bietet die Landeseinrichtung einen Leitfaden „Klimaschutz mit Bürgerenergieanlagen“ an. Weitere Tipps und Infos gibt es zudem auf der Internetseite www.energieagentur.nrw.de/buergerenergie